

Trauergruppe für Hinterbliebene nach dem Tod suchtkranker Menschen



Trauergruppe für Hinterbliebene nach dem Tod suchtkranker Menschen



Ist eine Suchterkrankung (Drogen-, Spiel-, Mager-, Alkoholsucht, ...) offensichtlich, schwanken Angehörige emotional zwischen Rettenwollen und Resignation. Konflikte, Aggressionen, Beschuldigungen und Schuldgefühle stehen dann häufig an der Tagesordnung und es kommt zu Kontaktabbrüchen.

Angehörige stehen nach dem Tod ihres geliebten Menschen oft mit ihren Eindrücken und Emotionen alleine da. Auch wenn Familie und Freunde zur Seite stehen, kann es sein, dass man sich unverstanden fühlt. Wir laden Sie ein, in einem geschützten Rahmen mit Gleichbetroffenen ins Gespräch zu kommen! In dieser Runde geht es einfach ums Erzählen-dürfen, Zuhören und Sich-verstanden-fühlen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit möglich.

Gesprächsbegleitung: Mag.^a Isabella Grote, Klinische und Gesundheitspsychologin
Mag.^a Christiane Eberwein, Psychotherapeutin
(Systemische Familientherapie)

Termine: jeweils Donnerstag | 19. September, 10. Oktober,
21. November, 12. Dezember 2019, 23. Jänner, 20. Feber,
12. März, 02. April, 07. Mai, und 18. Juni 2020

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Referat für Trauerpastoral, Plattform „Verwaiste Eltern“
Mariannengasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Anmeldung: bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter
0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Unterstützt durch den Verein zur Finanzierung sozialer Projekte – Social Funding
Respekt.net/crowdfunding für eine bessere Gesellschaft!





Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für
Trauerpastoral



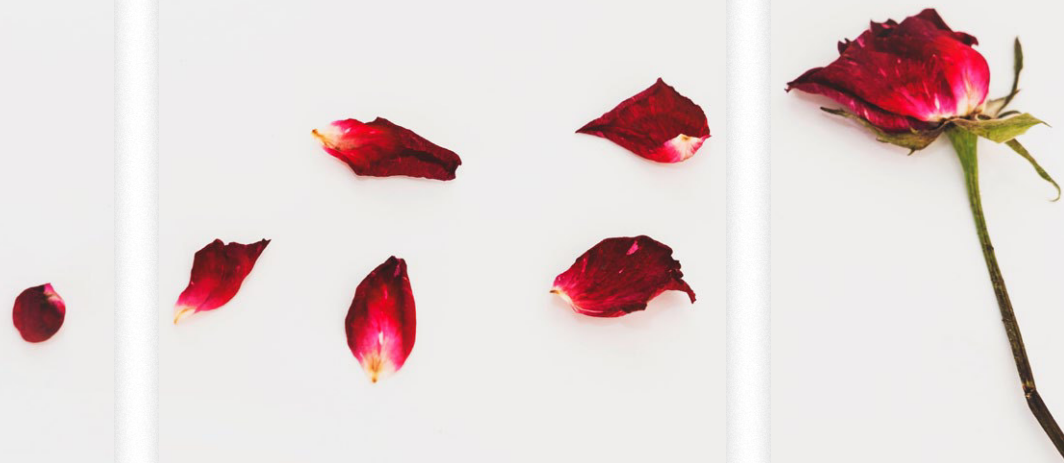
Plattform «Verwaiste Eltern»

LAND  KÄRNTEN

Unterstützt durch die Ärztekammer Kärnten

Herausgeber: Ref. für Trauerpastoral, 9020 Klagenfurt | Herstellung: Druck- & Kopierzentrum, 9020 Klagenfurt

Trauergruppe für Hinterbliebene nach dem Tod suchtkranker Menschen



Trauergruppe für Hinterbliebene nach dem Tod suchtkranker Menschen



Ist eine Suchterkrankung (Drogen-, Spiel-, Mager-, Alkoholsucht, ...) offensichtlich, schwanken Angehörige emotional zwischen Rettenwollen und Resignation. Konflikte, Aggressionen, Beschuldigungen und Schuldgefühle stehen dann häufig an der Tagesordnung und es kommt zu Kontaktabbrüchen.

Angehörige stehen nach dem Tod ihres geliebten Menschen oft mit ihren Eindrücken und Emotionen alleine da. Auch wenn Familie und Freunde zur Seite stehen, kann es sein, dass man sich unverstanden fühlt. Wir laden Sie ein, in einem geschützten Rahmen mit Gleichbetroffenen ins Gespräch zu kommen! In dieser Runde geht es einfach ums Erzählen-dürfen, Zuhören und Sich-verstanden-fühlen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit möglich.

Gesprächsbegleitung: Mag.^a Isabella Grote, Klinische und Gesundheitspsychologin
Mag.^a Christiane Eberwein, Psychotherapeutin
(Systemische Familientherapie)

Termine: jeweils Donnerstag | 17. Jänner, 07. Feber, 07. März,
11. April, 09. Mai, 06. Juni und 11. Juli 2019

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Referat für Trauerpastoral, Plattform „Verwaiste Eltern“
Mariannengasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Anmeldung: bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter
0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Unterstützt durch den Verein zur Finanzierung sozialer Projekte – Social Funding

